

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 25.08.2022
Dezernat OB	Amt EB KGM	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0219/22**

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	06.09.2022	nicht öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.09.2022	öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	11.10.2022	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	13.10.2022	öffentlich

**Thema: Einfacher Zugang für Kinder zu Trinkwasser an Bildungs- und Betreuungsstätten sichern**

**Mit Beschluss-Nr. 4132-050(VII)22 zum Antrag A0115/22 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:**

**Der/die Oberbürgermeister\*in wird beauftragt zu prüfen, in wieweit praktische, hygienische, umweltfreundliche und taugliche Wasserhähne in Schulgebäuden und Kinderbetreuungsstätten (Kitas, Horteinrichtungen, etc.) installiert werden können. Die Prüfung soll zukünftig bereits bei der Planung von neuen Gebäuden für die genannten Zwecke berücksichtigt werden.**

Trinkwasser ist durch die Trinkwasserverordnung und durch die DIN-/ VDI-Vorschriften zur Einhaltung der Trinkwasserhygiene das am besten überwachte Lebensmittel in Deutschland und stellt damit das höchste Lebensmittelgut dar.

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist das Trinkwasser in Schulgebäuden und Kinderbetreuungseinrichtungen an Waschbecken über Sanitärarmaturen („Wasserhähne“) stets frei zugänglich. Die bisher verbauten Sanitärarmaturen in Schulen und Kitas sind üblicherweise als Standarmatur – also auf dem Waschtisch oder Waschbecken stehend – montiert worden.

Die Armaturen ermöglichen eine Befüllung von Wasserflaschen, die üblicherweise einen Inhalt bis 500ml betragen sollen (Gewichtsempfehlung für Grundschüler). Größere Flaschen (z.B. Inhalt 1 Liter) sind unnötig schwer und sollten eher vermieden werden.

Sämtliche eingebaute Armaturen müssen hygienischen Standards entsprechen. Dazu zählen u.a. rostfreie Einbauteile und Materiallegierungen, die eine unnötige Bleianreicherung vermeiden müssen.

Sollte aus den Sanitärarmaturen braunes Wasser auslaufen, so ist das auf einen Mangel des Trinkwasserinstallationsnetzes oder Trinkwasserstagnation zurückzuführen, nicht aber auf die Sanitärarmatur selbst.

Die bisher verbauten Sanitärarmaturen sind praktisch und alltagstauglich, indem sie auch möglichst wenig Spielraum für Vandalismus und Beschädigung bieten. Wandarmaturen anstelle

von Standarmaturen in Schulen oder Kinderbetreuungseinrichtungen werden nicht vom Eb KGm empfohlen. Die leichte Bedienung ist für kleine Schüler oder Kleinkinder nur schwer möglich.

Der Eb KGm befürwortet auch zukünftig den Einsatz von Standarmaturen. Zusätzliche Wasserentnahmestellen werden nicht empfohlen, da die Trinkwasserqualität an den Waschbecken abgesichert ist. Zur einfacheren Befüllung von Flaschen bis 500ml Inhalt würde der Eb KGm Standarmaturen zukünftig einsetzen, die einen etwas größeren Abstand zwischen dem Auslauf der Waschtischbatterie und der Oberkante der Waschbeckenmulde haben, damit ein Befüllen der Wasserflaschen jederzeit möglich ist. Zusätzliche Angriffspunkte für Vandalismus sollten unbedingt vermieden werden. Geschwungene Standarmaturen sind auch möglich, dürfen aber keine Angriffspunkte gegen Verbiegen liefern.

Die mögliche Vergrößerung des Abstandes zwischen dem Auslauf der Waschtischbatterie und der Oberkante der Waschbeckenmulde ist in der Anlage dargestellt. Ein Abstand von 48mm ist nicht ganz ausreichend, ein Maß zwischen 75 und 90mm (XL-Variante) zweckmäßiger. Die Vergrößerung würde auch preislich im Rahmen bleiben und zu keiner nennenswerten Verteuerung führen. Der Eb KGm würde zukünftig höhere Standarmaturen ausschreiben, um ein Befüllen jederzeit zu ermöglichen.

Die Wartung der Wasserversorgungsanlagen erfolgt derzeit entweder durch den Errichter der Anlagen oder bei älteren Wasserversorgungsanlagen durch dafür gebundene Wartungsfirmen. Ohne fristgerechte Kündigung werden die Wartungsverträge jährlich automatisch verlängert. Weiterhin werden die Wasserversorgungsanlagen durch die Hausmeister betreut, d. h. es werden regelmäßig Sicht- und Funktionsproben sowie kleinere Wartungsaufgaben durchgeführt.

Reum

Anlage